



Die polnische Stiftung "Serce za Serce" (Herz zu Herz) kümmert sich intensiv um ausgegrenzte Menschen in der Gesellschaft, um Ihnen eine Resozialisierung zu ermöglichen. Georg Markus Schneider hat dieses Projekt unterstützt, um Drogenabhängigen eine geregelte Zukunft zu ermöglichen. Das Projekt im speziellen fördert alternative Beschäftigungsformen in Rehabilitationszentren für Drogenabhängige und dient gleichzeitig der Schaffung "ökologischer Arbeitsplätze".

Menschen, die sowohl von Ihrer Sucht loskommen wollen, aber auch Arbeitslose können durch die enge Betreuung in Rehabilitationszentren ihre berufliche Qualifikation nachholen und ihren Entzug durchführen. Im Rahmen des Projekts entwickeln sie unter Berücksichtigung ökologischer Tätigkeiten in Reha-Zentren, die in ländlichen Gebieten angesiedelt sind, Selbstbewußtsein und rüsten sich für ein neues und sinnvolles Leben ohne Drogen. Die Stiftung sorgt für die Unterstützung, die sich einerseits der Ausbildung und Berufspraxis widmet und andererseits der gesundheitlichen Genesung dient. Als Resultat profitieren sowohl die lokale Gemeinschaft als auch jeder einzelne davon.

Georg M. Schneider, Unternehmensinhaber der GMS CNC-Technik in Karlstadt wird gedankt für die Spende und die Ausrüstung, die für Ausbildungs- und Freizeitaktivitäten in in diesem Bereich genutzt werden können.